

Lehrlingsausbildung im Bio-Geflügelhof Deersheim

„Am liebsten sind unsere Lehrlinge bei den Küken“

Das dritte Jahr nacheinander hat sich der Bio-Geflügelhof Deersheim zur Lehrlingsausbildung entschlossen. Zum 1. August wurde wieder eine Auszubildende eingestellt. Unter den 30 Mitarbeitern befinden sich jetzt vier Lehrlinge.

Von Mario Heinicke

Deersheim. Den Beruf als Geflügelzüchter gibt es heute nicht mehr. „Tierwirt, Schwerpunkt Geflügelhaltung“ heißt jetzt die Berufsbezeichnung, erklärte Dr. Ute Knust, die Geschäftsführerin des Bio-Geflügelhofs.

Erst vor zwei Jahren hatte sich der Betrieb zur Ausbildung des Berufsnachwuchses entschlossen. Die heutige Chefin sowie Helga Kuß absolvierten eigens so genannte Ausbilderereignungslehrgänge, um die Lehrlinge betreuen zu dürfen.

„Wir haben festgestellt, es ist schwer, ausgebildete Fachkräfte zu finden“, sagte Ute Knust. Am praktikabelsten sei es somit, den Nachwuchs selbst heranzuziehen, zumal nicht jeder Geflügelzüchter auf dem Arbeitsmarkt das Gespür für die alternativen Methoden der Bodenhaltung habe. „Dafür muss man erst die Sinne schärfen.“

Die Chefin erstaunt, dass es auf die jüngste Ausschreibung eines Ausbildungsplatzes kaum Resonanz gegeben habe. Nur elf Bewerbungen seien eingegangen. „Ich finde das wenig“, sagte sie. Dabei sei der Tierwirt ein Beruf mit Perspektive, der einem auch für eine Karriere alle Wege offen halte. Man könne später studieren. „Wir brauchen auch Farmleiter-Nachwuchs.“

Und falls jemand nicht studieren möchte: Wenn die Lehrlinge gute Leistungen zeigen und mit den Kollegen harmonieren, könnten sie später im Geflügelhof übernommen werden.

Vor dem Preis muss aber erst der Fleiß kommen. Die Ausbildung erfolgt nicht nur in Deersheim, sondern ebenso in Schulen in der Altmark und bei Halle. In Deersheim erwartet die Lehrlinge eine vielseitige Tätigkeit, von der Gesundheitskontrolle der Tiere bis zum Verpacken der Eier. „Am liebsten sind unsere Lehrlinge



Vier Lehrlinge werden derzeit im Deersheimer Bio-Geflügelhof ausgebildet. Im Bild oben Diana Walther und Geralf Schwermer aus Halberstadt bei der Tier-

beurteilung in der Farm. Im Bild unten Janine Schwärzel (vorn) aus Ilsenburg und Ines Bindseil aus Hessen in der Packstelle. Fotos (2): Mario Heinicke



aber in der Aufzuchtstation bei den Küken“, weiß Ute Knust.

Sich für drei Jahre an eine Lehrlingsausbildung zu binden, sei auch für die jungen Leute nicht leicht. Mitunter erkenne man zu spät, dass der

ausgewählte Beruf doch nicht den Vorstellungen entspricht. Auf dem Deersheimer Bio-Geflügelhof wird deshalb zeitweise Ferienarbeit angeboten. Auch wer mal zwei oder drei Tage in den Beruf hinein-

schnuppern möchte, der könne gern vorbeischaun, sagte Ute Knust. Es ist schließlich kein Geheimnis, dass Ausbildungsbetriebe gern Lehrlinge einstellen, die sie vorher schon einmal kennengelernt haben.